

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern...



Wie ein ausgedientes Smartphone helfen kann

Das Smartphone piept, die aktuellsten Bilder aus Kamerun erreichen das Kinderhilfswerk Ashia via WhatsApp. Endlich wieder Neuigkeiten von ihren Projekten! Das Ehepaar Katja und Felix Bruhin freut sich riesig, dass es seit einigen Monaten viel einfacher geworden ist, von ihren Verbindungspersonen auch während ihrer Abwesenheit Bilder und Informationen zu bekommen. Vorbei sind die Zeiten, wo teure Telefonate getätigt werden mussten, um sich einen aktuellen Zwischenstand zu beschaffen. Oder wo ihnen eine zur Hälfte zerkratzte CD im Koffer nach Hause gebracht wurde, worauf häufig nicht mehr vieles lesbar war. Heute kann das Smartphone gezückt werden und die Verbindung ist da, sogar in entlegenste Orte. Eine enorme Hilfe, um effizienter in Kontakt stehen zu können.

Dies schafften sie dank gespendeter, ausgedienter Smartphones aus ihrem Bekanntenkreis. Sie stellten die Geräte wieder in Stand, reparierten Schäden, der Akku wurde getestet und die wichtigsten Apps installiert, damit sie vor Ort sofort einsatzbereit waren. Noch stecken ihre kamerunischen Helfer zum Teil in den Kinderschuhen, doch nach und nach lernen sie, wie sie damit kommunizieren können. Das Hilfswerk übernimmt die Prepaid-Gebühren für die Kommunikation in die Schweiz. Auch für die Empfänger selbst ist es sehr wertvoll, ein Smartphone zu besitzen. Endlich können sie mit ihren oft sehr weit entfernten Verwandten sprechen, ihnen Fotos schicken oder auf dem Internet nach Informationen googeln und sich so selbstständig Wissen aneignen. Mit etwas Geduld lädt man heute in Kamerun bereits auch etwas grössere Dateien auf sein Gerät.

Das Mobilnetz im Land hat sich in den letzten Jahren enorm verbessert. Wo bis anhin nicht einmal Telefonnetz oder DSL vorhanden war, kann heute teilweise bereits mit 3G gesurft werden. Strom ist zwar noch nicht überall vorhanden. Ein Solarladegerät oder der Generator helfen, die Geräte aufzuladen.



Privater Handy-Reparaturshop in Bamenda.



Instruktion des neuen Gerätes und freudige erste Anrufe.



In Grosstädten wie Douala ist es bereits Gang und Gäbe, Zahlungen und Überweisungen via Smartphone zu tätigen. Bis dies in die Regionen des Hilfswerks kommt, dauert es bestimmt noch mehrere Jahre, doch Ansätze sind vorhanden. In den einheimischen Internetshops arbeiten clevere und gut gebildete Frauen und Männer und helfen den Kunden, ihr Handy zum Laufen zu bringen.

Smartphones und Tablets gesucht

Haben Sie ein funktionsfähiges Gerät, das Sie nicht mehr benötigen und weiter verschenken würden? Melden Sie sich beim Hilfswerk Ashia! Über Ihr Gerät freut sich jemand in Kamerun riesig und es hilft dem Verein für zukünftige Projekte.

Zwar bieten geschickte Verkäufer auch in Grosstädten Handys zum Verkauf an. Doch wie fast alles im Land sind diese Geräte meist Billigkopien und so leider oft nur von kurzer Lebensdauer. Deswegen hat das Hilfswerk bis anhin ihre eigenen Geräte organisiert und weiter verschenkt. Dies auch zur Freude der Spender, die ihre Geräte zu Hause nicht mehr im Einsatz hatten und damit jemandem eine grosse Hilfe bereiten konnten. Haben auch Sie ein Gerät, das Sie nicht mehr benötigen und gerne weiter verschenken würden? Melden Sie sich beim Kinderhilfswerk Ashia!

Kontakt und Spendenkonto

Verein Ashia Kamerun, Katja & Felix Bruhin
Paradiesli 42, 8842 Unteriberg, Telefon 055 460 31 73
Raiffeisenbank Yberg, 8843 Oberiberg
IBAN: CH07 8136 4000 0030 2486 5